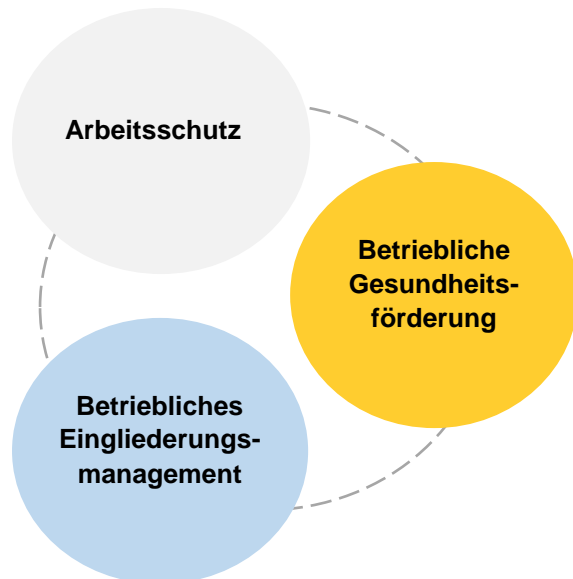


Was ist ein Gesundheitsmanagement eigentlich?

Der Arbeitsplatz stellt einen zentralen Lebensraum dar, in dem die Menschen einen Großteil ihres Lebens verbringen. Dabei können sich die Arbeitsbedingungen sowohl positiv als auch negativ auf die Gesundheit der Mitarbeitenden auswirken.

Das Gesundheitsmanagement der Stadt Weiterstadt verfolgt das Ziel, die Verhältnisse bei der Arbeit gesundheitsfördernd zu gestalten und Mitarbeitende bei einem gesundheitsbewussten Verhalten zu unterstützen. Es handelt sich um einen stetigen Prozess ohne definiertes Ende.

Drei Bereiche des Gesundheitsmanagements:



Arbeitsschutz

Maßnahmen:

- Begehungen und Gefährdungsbeurteilungen
- Sicherheitstechnische Unterweisungen mit der Software *sam*
- Ersthelfer*innen, Brandschutzbeauftragte, Sicherheitsbeauftragte

Der Arbeitgeber ist rechtlich zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren verpflichtet.

Die Verantwortung für den Arbeitsschutz kann übertragen werden. Bei der Stadt Weiterstadt sind demnach die Fachbereichsleitungen für diese Themen verantwortlich. Unterstützt werden sie durch das Gesundheitsmanagement. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit und die Betriebsärztin sind beratend und unterstützend im Arbeits- und Gesundheitsschutz tätig.



Betriebliche Gesundheitsförderung

Maßnahmen:

- Gesundheitstag, Mobile Massage, Kurse
- Betriebssportgruppen
- Gesundheitszirkel, Mitarbeiterbefragung
- Zuschuss Rückengesundheit

Die Betriebliche Gesundheitsförderung ist freiwillig und keine verpflichtende Aufgabe des Arbeitgebers.

Die Stadt Weiterstadt hat sich dennoch dazu entschieden, vielfältige Angebote und Maßnahmen für ihre Mitarbeitenden zu etablieren, um die Gesundheit und das Wohlbefinden zu fördern und ein Umfeld zu schaffen, in dem Gesundheit alltäglich gelebt werden kann.



Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Sind Mitarbeitende innerhalb von 12 Monaten mindestens 6 Wochen arbeitsunfähig erkrankt (zusammenhängend oder einzelne Tage) greift das BEM. Es handelt sich dabei nicht zwingend um eine Wiedereingliederung, sondern vielmehr um eine individuelle Unterstützung und Begleitung auf freiwilliger Basis. Das BEM bietet unterschiedliche Möglichkeiten. Diese könnten zum Beispiel sein:

- Medizinische Rehabilitation
- Veränderungen am Arbeitsplatz (z.B. technische Hilfsmittel)
- Umstrukturierung von Verwaltungs- und Arbeitsabläufen im Aufgabengebiet
- Qualifizierung des Arbeitnehmers
- Rehabilitationsmaßnahmen
- Stufenweise Wiedereingliederung
- Beratung, Vermittlung, Gesprächsführung



Hinweis:

Das BEM-Team unterliegt der Schweigepflicht und kann jederzeit bei persönlichem Unterstützungsbedarf kontaktiert werden.

Kontakt

Sandra Röttger

Stabsstelle

Gesundheitsmanagement



06150 / 400 1206

0160 / 924 731 14

sandra.roettger@weiterstadt.de

In enger Zusammenarbeit mit:

- Steuerungsgruppe Gesundheit
- Arbeitsschutzausschuss (ASA)
- Betriebsärztin
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Personalrat
- BEM-Team
- Beratungsgruppe

Gesund und fit -
wir machen mit!

**Gesundheitsmanagement
bei der
Stadt Weiterstadt**

